

Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: Palmarosa-Öl
Artikelnummer: 01034/01151

1.2 Verwendung des Stoffes / der Zubereitung: Raumaromatisierung

1.3 Relevante identifizierte Verwendung

des Stoffes oder Gemisches und Verwendung, von denen abgeraten wird.
Nicht bestimmt.

1.4 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt.

Hersteller/Lieferant:

Bergland-Pharma GmbH & Co.KG
Alpenstraße 15
D-87751 Heimertingen

Auskunftgebender Bereich: Labor

Telefon / E-Mail: 08335-982177/sicherheitsdaten@bergland.de

Notfallauskunft:

Giftinformationszentrale Mainz, Tel.: 06131/19240

Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemisches

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



Achtung

H315 Verursacht Hautreizungen.

Skin Irrit.2

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Skin Sens.1



Achtung

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

Eye Dam. 1

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Aquatic Chronic 3

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet

Gefahrenpiktogramme

GHS05, GHS07

Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P262 Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P301+P310 Bei Verschlucken: Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.

P302+P352 Bei Kontakt mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P305+P351+P338 Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

2.3 Sonstige Gefahren

Keine Angaben

Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

3.1 Stoffe

Bei diesem Produkt handelt es sich um ein etherisches Öl.

Palmarosa-Öl:

CAS-Nr.: 8014-19-5 EINECS-Nr.: -

3.2 Gefährliche Inhaltsstoffe:

Geraniol, CAS:106-24-1, EC:203-377-1, 70 - 80 %

Geranylacetat, CAS:105-87-3, EC:203-341-5, 7 - 10 %

Linalool, CAS:78-70-6, EC:201-134-4, 3 - 5 %

Citral, CAS:5392-40-5, EC:226-394-6, 1 - 3 %

d-Limonen, CAS:5989-27-5, EC:227-813-5, 1 - 3 %

Abschnitt 4: Erste Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Ersthelfer sollten eine Schutzausrüstung tragen, wenn Sie Verunglückten helfen.

Nach Hautkontakt:

Körperteile, die sicher oder wahrscheinlich mit dem Produkt in Berührung gekommen sind, mit reichlich Wasser und eventuell Seife abwaschen. Verunreinigte Kleidung, Schuhe und Socken sofort ausziehen.

Nach Augenkontakt:

Sofort mit reichlich fließendem Wasser 15 Minuten lang bei offenen Lidern ausspülen. Kaltes Wasser kann benutzt werden.

Kontaktlinsen sofort entfernen. EINEN ARZT AUFSUCHEN

Augen mit einer sterilen Gaze oder einem reinen Taschentuch schützen.

Nach Verschlucken:

Wenn möglich kein Erbrechen herbeiführen. Ärztliche Untersuchungen

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Ref.-Nr.: 301034
Änderung: 13.06.17 Version
Druck am: 28.01.19 5

veranlassen und das Sicherheitsdatenblatt vorlegen.
Niemals etwas einer bewusstlosen Person durch den Mund einflößen.

Nach Einatmen:

Den Verletzten ins Freie bringen, ihn ausruhen lassen und warm halten. Raum lüften. Verunglückten sofort aus dem verunreinigten Raum entfernen, in einem gut befühteten Raum hinlegen und ruhig halten. ARZT RUFEN.
Öffnen Sie enganliegende Kleidung wie Kragenbund, Krawatte, Gürtel oder Hosenbund.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Augenreizung
Augenschäden
Hautreizung
Erythema

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Im Falle eines Unfalls bzw. bei Unwohlsein sofort einen Arzt konsultieren (wenn möglich, die Bedienungsanleitung bzw. das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).
Indikation zur Applikation eines Antidots in jedem Falle mit dem o.g. Giftinformationszentrum absprechen.

Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Wasser, CO₂, Schaum, Löschpulver, je nach den betroffenen Werkstoffen. Der Hitze ausgesetzte Behälter können mit Wasser gekühlt werden.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Keine besonderen Einschränkungen.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
Bei Verbrennung starke Rußentwicklung.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Wenn gefahrlos möglich unbeschädigte Behälter aus der Gefahrenzone entfernen. Ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät und geeignete Schutzkleidung verwenden.

Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personen in Sicherheit bringen.
Schutzmaske, lösungsmittelbeständige Schutzhandschuhe.
Schutzbrille und Schutzkleidung verwenden.
Hinweis für nicht für Notfälle geschultes Personal:
Produktkontakt und Einatmen der Lösemitteldämpfe vermeiden.
Hautkontakt durch Einhalten eines Sicherheitsabstandes oder Tragen geeigneter Schutzkleidung vermeiden.
Hinweise für Einsatzkräfte:
Schutzausrüstung gemäß Abschnitt 8 verwenden.
Beachten Sie die unter Punkt 7 und 8 aufgeführten Schutzmaßnahmen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in den Boden/Unterboden verhindern. Das Abfließen

in das Grundwasser oder in die Kanalisation verhindern.
Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und gemäß den nationalen
Verordnung entsorgen.

Bei Austritt von Gas oder bei Eintritt in Wasserläufe, den Boden
oder die Kanalisation die zuständigen Behörden informieren.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Geeignetes Material zum Auffangen verwenden: trockene und inerte
Absorptionsmittel (z.B. Vermiculit, Sand, Erde).

Mit reichlich Wasser waschen. Produkt rasch auffangen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch die Abschnitte 8 und 13.

Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Haut- und Augenkontakt sowie das Einatmen von Dämpfen vermeiden.
Keine leeren Behälter verwenden, bevor diese nicht gereinigt
wurden. Vor dem Umfüllen sicherstellen, dass sich in den Behältern
keine Reste von unverträglichen Stoffen befinden.

Kontaminierte Kleidungsstücke müssen vor dem Eintritt in Speise-
räume gewechselt werden.

Während der Arbeit nicht essen oder trinken.

Im Originalbehälter lagern.

Für die empfohlenen Schutzausrüstungen wird auf
Abschnitt 8 verwiesen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Unverträgliche Materialien: Kein spezifischer.

Angaben zu Lagerräume: Kühl und ausreichend belüftet.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Empfehlungen für bestimmte Verwendungszwecke: Kein spezifischer.

Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche

Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeit/Hygiene: Gute Hygiene-Praxis anwenden. Nach jedem Kontakt,
vor dem Essen und am Ende des Arbeitstages waschen.

Ergebnisse der OEL Expositionsabschätzung:
Keine Daten verfügbar.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Augenschutz

Verwenden Sie eine Schutzbrille (vorzugsweise mit Seitenschutz)
oder Gesichtsschutz.

Hautschutz

Geeignete Schutzkleidung verwenden, z.B. aus Baumwolle, Gummi,
P.V.C. oder Viton.

Handschutz

Geeignete Schutzhandschuhe verwenden, z.B. aus P.V.C., Neopren
oder Gummi.

Atenschutz

Bei normaler Verwendung in gut belüfteten Bereichen nicht erforderlich.

Thermische Gefahren

Keine Daten verfügbar.

Begrenzung und Überwachung der Umweltextposition

Keine Daten verfügbar.

Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen:

Aggregatzustand: Flüssig

Farbe: Bläßgelb

Geruch: Blumig, süß

Sicherheitsrelevante Daten

Explosionsgefahr:

Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.

Untere Explosionsgrenze: Nicht bestimmt

Obere Explosionsgrenze: Nicht bestimmt

Dampfdruck (20°C): Nicht bestimmt

Dichte (20°C): ca. 0,880 - 0,894 g/cm³

Wasserlöslichkeit: Nicht bestimmt

pH-Wert : Nicht bestimmt

Siedepunkt/-bereich: Nicht bestimmt

Flammpunkt: 93°C

Zündtemperatur: Nicht bestimmt

9.2 Sonstige Angaben

Weitere physikalischen-chemische Daten wurden nicht ermittelt.

Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Stabil unter normalen Bedingungen von Temperatur und Druck.

10.5 Unverträgliche Materialien

Vermeiden Sie starke Oxidationsmittel, Peroxide, Säuren, Alkalimetalle.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine.

Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Nachfolgend sind die toxikologischen Angaben über die wichtigsten Substanzen in der Mischung angeführt:

Geraniol:	LD50 Dermal Kaninchen > 5000mg/kg LD50 Oral Ratte = 3600mg/kg
Linalool:	LC50 Inhalativ Maus = 3,2mg/L 1h LD50 Oral Ratte = 2790mg/kg LD50 Dermal Ratte = 5610mg/kg
d-Limonen:	LD50 Oral Ratte = 4400mg/kg LD50 Dermal Kaninchen > 2000mg/kg
Citral:	LD50 Dermal Kaninchen > 2250mg/kg LD50 Dermal Ratte = 2000mg/kg LD50 Oral Ratte = 4950mg/kg
Estragol:	LD50 Dermal Kaninchen > 5g/kg LD50 Oral Ratte = 1230mg/kg

Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität Wirkungen

Im Einklang mit guter Laborpraxis (GLP) verwenden, so dass das Produkt nicht in die Umwelt freigesetzt wird.

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Bemerkung: Schädlich für Fische.

12.2 Allgemeine Hinweise

Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung):

wassergefährdend

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringster Mengen in den Untergrund.

Schädlich für Wasserorganismen.

12.3 Andere schädliche Wirkungen

Geranylacetate: Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

d-Limonen: Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Nach Möglichkeit wiederverwerten.

Entsprechend den geltenden örtlichen und nationalen Bestimmungen vorgehen.

Abschnitt 14: Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend):

ADR/RID-GGVSEB Klasse: -

Seeschifftransport IMDG/GGVSee:

IMDG/GGVSee-Klasse: -

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:

ICAO/IATA-Klasse: -

Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

**15.1 Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/
spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Wassergefährdungsklasse: WGK 2 (Selbsteinstufung):
wassergefährdend

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

Abschnitt 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse
stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar
und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Relevante Sätze

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Datenblatt ausstellender Bereich: Labor

Daten gegenüber der Vorversion 4 geändert: Punkte 1-3, 15-16

Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger
unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.